

INFOS – NEUIGKEITEN – TERMINE

Der „Was ist eigentlich los“-Brief Nr. 5

Dezember 2015

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins Politiknachwuchs,

wie viel mehr Bilder sagen können, als tausend Worte, erkennt man unschwer an den Aufnahmen auf diesen beiden Seiten: Strahlende Gesichter bei allen Teilnehmern – seien es die glücklichen Absolventen, die zufriedenen Ehrengäste oder die erleichterten Organisatoren. Ein überaus erfolgreiches 5. Seminar ist mit der Übergabe der Zertifikate zu Ende gegangen. Allen, die daran mitgewirkt haben, insbesondere dem Orga-Team mit Sven Donat an der Spitze, muss an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen werden. Nur dank Ihres Engagements war es möglich, insgesamt 27 Seminarveranstaltungen – mehr als wir je anbieten konnten - in den zurückliegenden 18 Monaten für die 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Sinne unserer Ziele zur Förderung des politischen Nachwuchses zu realisieren!



Mit besonderer Aufmerksamkeit haben die Medien, insbesondere die Kieler Nachrichten, unser zehnjähriges Jubiläum am 17. Juni sowie den Seminarabschluss am 19. November 2015 auf Gut Projensdorf verfolgt. Dabei stand als letzter Programmpunkt des Seminars die Rede des SPD-Landesvorsitzenden Dr. Ralf Stegner im Mittelpunkt, der mit Souveränität, Kompetenz und Witz über die Notwendigkeit zur Nachwuchsförderung in der Politik sprach – immer mit einem Seitenblick und gelegentlich auch Seitenhieb auf die Nachwuchsarbeit der Parteien und die dortigen Mühen um den Nachwuchs. Nach der Aushändigung der Zertifikate durch die beiden Vorsitzenden, Andreas Breitner und Michael Thomas Fröhlich, formulierte Claudius Finkbeiner launig und wohlgesetzt in persönlichen Worten den Dank der Seminarteilnehmer - ein respektabler Schlusspunkt eines sehr bemerkenswerten Seminars!

Vor der feierlichen Abschlussveranstaltung fanden seit dem Sommer noch zwei Veranstaltungen statt, die erwähnt werden sollen: Der Gesprächsabend bei der Nordkirche, organisiert von unserer Seminarteilnehmerin



Gyde Jensen, und der Informationsbesuch im Druckzentrum des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages in Büdelsdorf. Die Teilnehmer (s. S.1 oben) waren beeindruckt von der Leistungsfähigkeit des Druckzentrums und konnten im Gespräch mit dem Sprecher der Chefredakteure, Stephan Richter, aus erster Hand erfahren, vor welchen Herausforderungen Medien und Politik unter dem Einfluss der ‚realtime‘ Kommunikation in den sozialen Netzwerken stehen.

Getreu dem Motto: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel, gehen der Vorstand und das Orga-Team an die Vorbereitungen für das nächste Seminar, das im Januar 2016 ausgeschrieben wird und Anfang April beginnt. Alle Absolventen und Vereinsmitglieder sind herzlich aufgerufen, Interessenten anzusprechen und zur Bewerbung zu ermuntern. Wie jeder aus eigener Erfahrung weiß, bricht das anfängliche Eis, wenn man an einigen Veranstaltungen teilgenommen hat und die Kommunikation in den sozialen Netzwerken boomt. In jedem Fall halten wir Sie auf dem Laufenden und freuen uns über Ihre Unterstützung.

Dazu passt das abschließende Wort in ‚eigener‘ Sache: So sehr die Seminararbeit von der Hilfe des Orga-Teams lebt, so braucht der Verein die Unterstützung durch viele Mitglieder. Darum nochmals die Bitte an neue Nachwuchsmitglieder – dazu zählen z. B. alle Absolventen der Seminare –, für einen Beitrag von 30 Euro jährlich Mitglieder des Vereins zu werden. Frau Herfurth, Frau Küper, Herr Blome und Herr Bornhöft haben schon Ihren Beitritt erklärt, Frau Küper wird außerdem künftig das Orga-Team unterstützen. Wir hoffen, dass möglichst viele unserer neuen Alumni diesem Beispiel folgen. Fragen dazu wie immer gern an Sven Donat oder an mich.

Zum Abschluss und mit Blick auf Weihnachten und den Jahreswechsel möchte ich Astrid Lindgren zitieren: „Die Menschheit hat den Verstand verloren“ schrieb Sie zu Weihnachten 1944/45 in ihr Tagebuch. Manche Ereignisse dieses Jahres lassen diese Aussage erschreckend aktuell erscheinen. Persönlich, familiär aber auch für unser Land und unsere Nachbarn kann man nur hoffen und daran mitwirken, dass der Verstand im nächsten Jahr die Oberhand gewinnt und behält. Was wir dazu tun können, sollten wir tun – so bescheiden es erscheint. Frohe Festtage, einen guten Rutsch und nehmen Sie sich in diesen Tagen Zeit für die wesentlichen Dinge des Lebens, wünscht Ihnen

Ihr Reinhardt Hassenstein.

Vielen Dank an Kai Pörksen für die Fotos von der Abschlussveranstaltung

